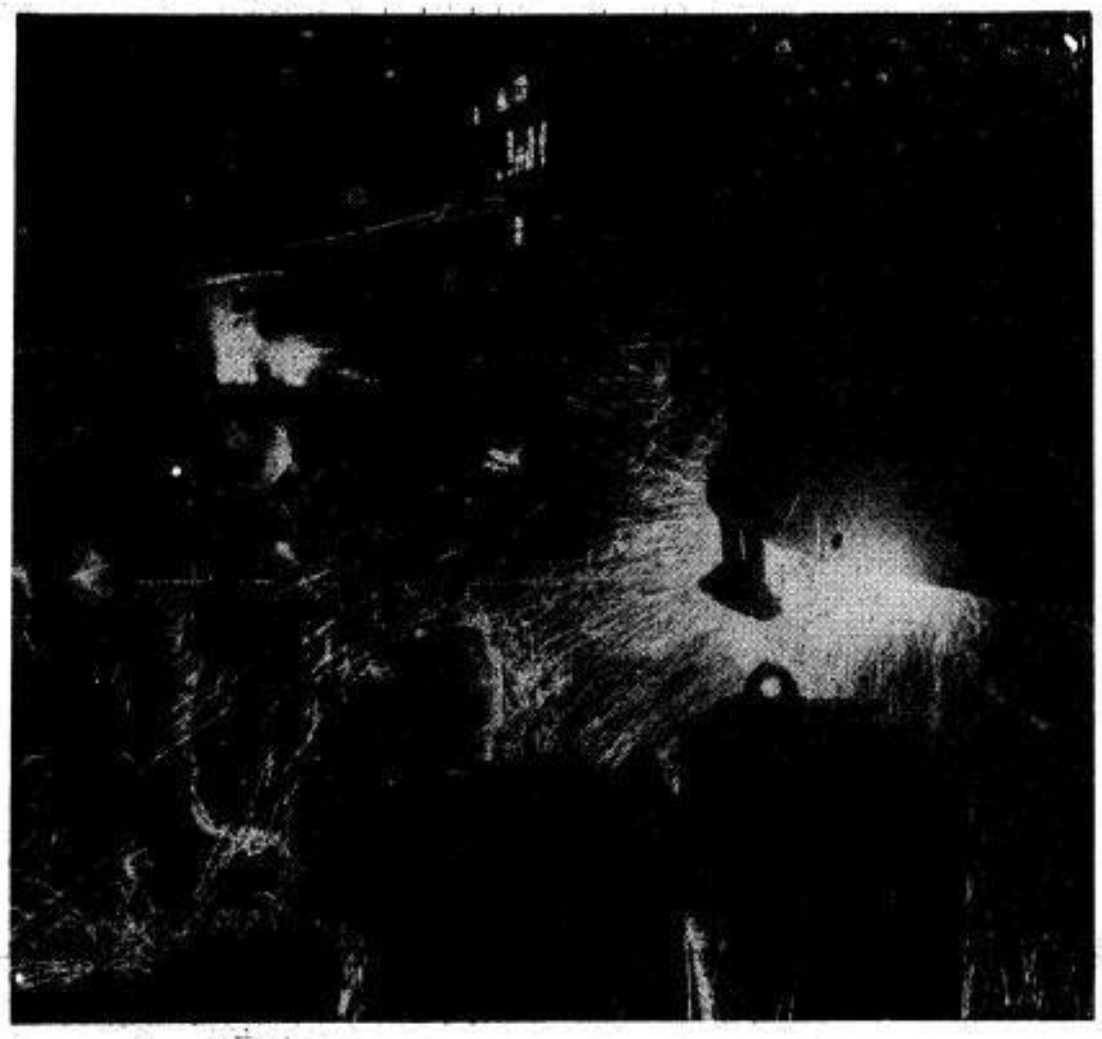
Universitäts Zeitung

Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen

TRÄGER DER EHRENNADEL DER DSF IN GOLD

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden | Nr. 14/72 | 27. September 1972 | Preis 15 Pf



VEB Rohrkombinat Riesa, Martin-Werk I

Genossen Studenten machen die Initiative des Arbeiters Peter Sauer zu ihrer eigenen Sache

SED-Grundorganisation Wasserwesen antwortet auf Brief des Sekretariats der SED-Bezirksleitung. Genosse Peter Sauer übermittelt seine Erfahrungen an Hochschullehrer und Studenten. Parteigruppe des dritten Studienjahres mit neuem Schrittmaß. Studium als Klassenauftrag richtig erkannt.

In einer eindrucksvollen Mitgliederversammlung werteten die Genossen der SED-Grundorganisation Wasserwesen im September den Brief des Sekretariats der SED-Bezirksleitung Dresden an die Grundorganisationen in Industrie, Bauwesen und Nahrungsgüterwirtschaft im Bezirk Dresden weiter aus. Zur Vertiefung bereits gewonnener Erkenntnisse hatten sie sich Genossen Peter Sauer, 1. Stahlschmelzer im Martin-Werk I des Rohrkombinats Riesa, eingeladen. Herzlich begrüßten sie ihren Gast, der in der Diskussion seine Erfahrungen in der Arbeit mit dem persönlichen Leistungsspiegel darlegte.

Er charakterisierte die Motive seines Handelns und berichtete von der Neuererarbeit mit seinem Kollektiv. Vor ihm hatten in der Aussprache die Genossinnen und Genossen der Seminargruppe des dritten Studienjahres die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung über die Anwendung seiner Initiative im Hochschulwesen dargelegt. Sie verpflichteten sich, nach dem Vorbild Peter Sauers zu studieren, um so ihrer Verantwortung als Genossen und Studenten gegenüber der Partei der Arbeiterklasse und ihrem Staat gerecht zu werden.

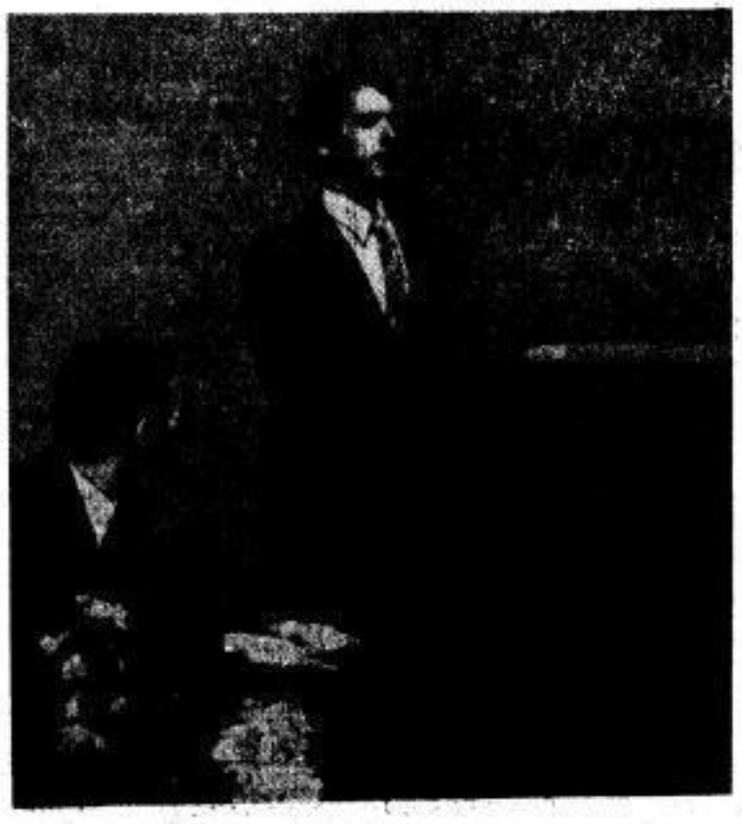
Mit ihrer Verpflichtung gaben die Genossen Studenten den Auftakt für eine Massenbewegung, die es uns ermöglichen wird, die Beschlüsse des VIII. Parteitages mit hoher Qualität zu erfüllen. Lesen Sie dazu unsere Beiträge auf der Seite 2 dieser Ausgabe.

Frank Forberger herzlich empfangen

Die Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik empfing am 11. September Genossen Frank Forberger, Student an ihrer Sektion, Mitglied der siegreichen Mannschaft des Vierers ohne Steuermann zu den Olympischen Spielen in München. Herzliche Gratulationen überbrachten ihm der Sektionsdirektor Professor Thurm und im Namen der SED-Kreisleitung Genosse Michael Rothe, politischer Mitarbeiter. Anschließend erzählte Genosse Forberger von Einzelheiten während der Wettkämpfe, zum Beispiel, wie im Endlauf das Boot der Neuseeländer überwunden wurde, und beantwortete Fragen der Genossen, unter anderem nach der Verständigung im Boot, nach der Schlagzahl, der Doping-Kontrolle, nach dem, was er jetzt vorhat.

Für seine humorvollen Schilderungen dankten ihm die Sektionsangehörigen wiederholt mit Beifall.

Foto: Murawski



Protest gegen Überfall

Den heimtückischen Überfall Israels auf die Syrische Arabische Republik und die Republik Libanon verurteilten Hunderte TU-Angehörige in der vergangenen Woche auf Protestversammlungen in ihren Bereichen. Sie verlangten unmißverständlich die sofortige Einstellung aller aggressiven Handlungen Israels und eine Lösung der Probleme im Nahen Osten auf der Grundlage der Beschlüsse des UNO-Sicherheitsrates. Gleichzeitig verurteilten sie die Schützenhilfe der USA und der BRD und versicherten den arabischen Staaten unsere Solidarität.

In ihrer Resolution schrieben Angehörige der Sektion Fertigungstechnik/Werkzeugmaschinen unter anderem: „Mit Abscheu nehmen wir Kenntnis davon, daß Israel seine Bombardierungen von Dörfern, Flüchtlingslagern usw. auch mit Napalmbomben weiter verstärkt hat.

Durch diese Politik der Gewalt und des Schreckens wird eine gefährliche Ausweitung der Aggression betrieben, die Situation im Nahen Osten weiter verschärft und eine ernste Gefahr für Frieden und Sicherheit in der Welt geschaffen.

Wir nehmen unser Meeting zum Anlaß, um erneut gegen die widerrechtliche Okkupation arabischen Territoriums und gegen alle Maßnahmen, die einer politischen Regelung der Lage im Nahen Osten entgegenstehen, zu protestieren. Wir verurteilen die politische und materielle Unterstützung Israels durch einige imperialistische Staaten, die das Ziel hat, eigene Interessen in diesem Gebiet durchzusetzen.

Wir fordern von der Regierung Israels die sofortige Einstellung des Mordterrors gegen die arabischen Staaten und eine friedliche Lösung des Nahostproblems."

Eindrucksvolle Manifestation

Zu einer eindrucksvollen Manifestation der unverbrüchlichen Solidarität mit dem vietnamesischen Volk und den Völkern Indochinas gestaltete sich am 7. September eine Festveranstaltung aus Anlaß des 27. Jahrestages der Demokratischen Republik Vietnam. Nahezu 800 Studenten, Vertreter der SED- und der FDJ-Kreisleitung, der Universitätsgewerkschaftsleitung, der staatlichen Leitung und vieler Dresdener Betriebe überbrachten den vietnamesischen Klassenbrüdern die herzlichsten Glückwünsche und Kampfesgrüße.

Nachdem der Minister für Forstwirtschaft der DRV, Hoang buu Don, über den Befreiungskampf seines Volkes und der Völker Indochinas gegen den barbarischen Aggressions- und Vernichtungsfeldzug der USA-Imperialisten und ihrer Lakaien berichtet hatte, nachdem er informierte, wie die amerikanischen Aggressoren modernste Wissenschaftsergebnisse zur Ermordung Tausender unschuldiger Frauen, Kinder und Greise, zur Vernichtung der Lebensgrundlagen seines Volkes mißbrauchen, dankte er für die aktive und vielfältige Solidarität der sozialistischen Bruderländer mit der Sowjetunion an der Spitze. An dieser Solidarität habe die Technische Universität einen außerordentlich großen Anteil. Dazu zähle auch die unermüdliche Hilfe, die den zahlreichen vietnamesischen Studenten an der TU durch die Partei, die Freie Deutsche Jugend und alle Angehörigen des Lehrkörpers bei der Ausbildung zu hochqualifizierten Spezialisten für den Wiederaufbau ihres leidgeprüften Landes gegeben wird. Genosse Dr. Hesse, Sekretär der SED-Kreisleitung der TU, sowie die Vertreter der anderen Institutionen versicherten in ihren Grußadressen, die Solidarität mit dem heldenhaft kämpfenden vietnamesischen Volk und den Völkern Indochinas weiter zu verstärken bis zum endgültigen Sieg über die barbarischen US-Aggressoren.

Worscheck

Studiendelegation unserer polnischen Bruderpartei besuchte Technische Universität

Im Zeichen der erweiterten Zusammenarbeit zwischen unseren Bruderstaaten und Parteien stand der Besuch einer Studiendelegation des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei im Bezirk Dresden. Sie besuchte auch unsere Universität. Hier interessierten sich die Genossen vor allem für die Leitung der Parteiarbeit und die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion. Das Gespräch führte Genosse Dr. Harry Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, auf unserem Foto rechts. Links der Leiter der polnischen Delegation, Genosse Romuald Jezierski, Leiter der Abteilung Wissenschaft und Ausbildung des ZK der PVAP. Foto Mitte: Genossin Dr. Sonja Müller, stellvertretender Leiter der Abteilung Volksbildung im ZK der SED.

Foto: Schöffler

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id250664135-19720000/89